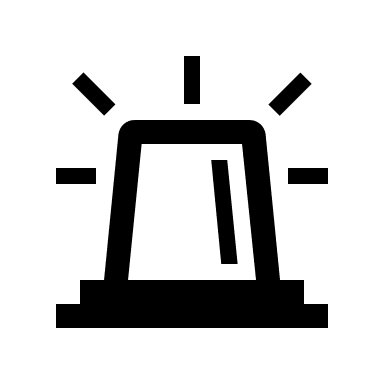
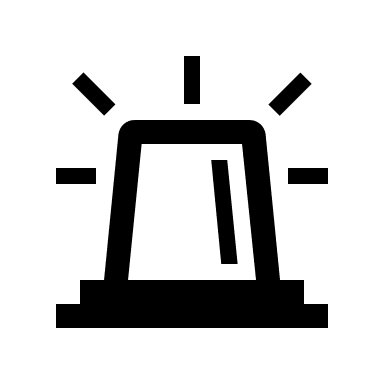
AUFGABE 1

|  |  |
| --- | --- |
| Lest die kleinen Texte und ordnet eine passende Überschrift zu.  Achtung: Zwei Überschriften passen nicht. | |
| 1. Was bedeutet das für die Umwelt? 2. Die Insektenvielfalt ist bedroht! 3. Landwirtinnen und Landwirte als Feinde der Insekten 4. Kleine Tiere, große Leistung 5. Warum ist das so? 6. Was können wir besser machen? | |
| Überschrift: | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
|  |  |
| In der Natur hängt alles zusammen: Bienen und Schmetterlinge brauchen Pflanzen, weil sie in den Blüten Nahrung finden. Wenn sie von Blüte zu Blüte fliegen, bestäuben sie die Pflanzen. Nur so können die Pflanzen später Früchte tragen und sich vermehren. Ohne Bienen gibt es z. B. keine Äpfel, Ananas oder Kaffee mehr. | |
|  | |
| Überschrift: | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
|  |  |
| Untersuchungen zeigen, dass es in vielen Regionen heute viel weniger fliegende Insekten gibt als früher. Und es gibt auch immer weniger Arten. Weltweit sind fast 50 Prozent aller Insektenarten vom Aussterben bedroht. | |
|  | |
| Überschrift: | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
|  |  |
| Der Mensch baut immer mehr Häuser und Straßen. Dafür zerstört er wichtige Lebensräume von Tieren und Pflanzen. Ein anderes Problem sind Monokulturen: Auf großen Flächen bauen viele Landwirtinnen und Landwirte dieselben Pflanzen an, weil dann mehr ernten. Vögel, Bienen und andere Insekten brauchen aber viele verschiedene Pflanzen, um zu überleben. Ein anderer Grund für das Insektensterben sind Pestizide. Pestizide sollen Pflanzen auf den Feldern vor schädlichen Insekten schützen. Sie sind aber auch für andere Insekten giftig. | |
|  | |
| Überschrift: | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
|  |  |
| Wenn es weniger fliegende Insekten gibt, können sie weniger Blüten bestäuben. Dann haben die Pflanzen weniger Früchte und die Menschen weniger zu essen. Insekten sind auch Nahrung für andere Tiere, z.B. für Vögel, Katzen oder Mäuse. Wenn es weniger Insekten gibt, haben größere Tiere nicht genug zu essen. | |

AUFGABE 2

**Aufgabe 2.1**

**Sätze mit „Wenn-dann-Sätzen“**

**Wichtig**: In „Wenn-dann-Sätzen“ gibt es immer eine Bedingung und eine Folge. Im „Wenn-Satz“ steht die Bedingung, im „dann-Satz“ die Folge:  
  
**Beispiel**: ***Wenn die Bienen sterben, dann gibt es keine Blumen mehr.***  
  
Die Bienen sterben. Das ist die Bedingung. Was passiert, wenn die Bienen sterben? Dann gibt es keine Blumen mehr. Das ist die Folge.  
  
**Wichtig**: Der „wenn-Satz“ ist ein Nebensatz. Das konjugierte Verb steht am Ende. Der „dann-Satz“ ist ein Hauptsatz. „Dann“ steht auf Position 1. Das Verb kommt gleich danach auf Position 2. Das Wort „dann“ kannst man auch weglassen. Der Inhalt ändert sich nicht.

Beispiel: ***Wenn die Bienen sterben, gibt es keine Blumen mehr.***

**Aufgabe2.2**

**Sieh dir noch einmal die Texte auf Seite 5 und 6 an.**

**Kreuze an: Was sagt der Text? Achtung! Manchmal sind mehrere Antworten möglich.**

Wenn Bienen und Schmetterlinge von Blüte zu Blüte fliegen, dann …

…bestäuben sie die Pflanzen. 🞎

…gibt es weniger Äpfel. 🞎

…tragen die Pflanzen später Früchte. 🞎

Wenn der Mensch immer mehr Häuser und Straßen baut, dann …

…wird die Welt immer moderner. 🞎

…sterben immer mehr Arten aus. 🞎

…zerstört er wichtige Lebensräume von Tieren und Pflanzen. 🞎

Wenn es weniger fliegende Insekten gibt, dann …

…können sie weniger Blüten bestäuben. 🞎

…haben Pflanzen weniger Früchte. 🞎

…haben die Menschen weniger zu essen. 🞎

AUFGABE 3

**Schreibe jetzt selbst Sätze mit *wenn … dann*.**

1. **Weniger Insekten (Bedingung) – weniger Nahrung für Mensch und Tier (Folge)**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

1. **Anbauen von Monokulturen (Bedingung) – weniger verschiedene Pflanzen als Nahrung für die Tiere (Folge)**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**